Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 23. November 1863.)

In Vollziehung des Postulates der Bundesversammlung vom 21. Juli d. J., betreffend die dem Pferdebedienste der eidg. Armee zu schenkende Aufmerksamkeit *), hat der Bundesrath zur nähern Prüfung dieser in militär-administrativer und nationalökonomischer Beziehung sehr wichtigen Frage eine Kommission aufgestellt, bestehend aus den Herren:

- Oberst Wehrli, in Thun;
 - „ Karlen, Militärdirektor, in Bern;
 - Oberstlieutenant Quinlet, in Vivis (Waadt);
 - „ Fornaro, in Rapperschwyl (St. Gallen);
 - Oberpferdarzt Käf, in Aarburg (Aargau);
 - Stabspferdarzt Bieler, in Rolle (Waadt).
-

Der Bundesrath ermächtigte sein Postdepartement, vom 1. Jänner kommenden Jahres an zwischen Châtel St. Denis und der Eisenbahnstation Palézieux einen täglich zweimaligen Postkurs zu erstellen.

Vom Bundesrath sind gewählt worden:

- Hr. Gustave Henry Druey, von Faoug (Waadt), als Einnehmer an der Zollstätte Crassier im Kanton Waadt;
 - „ Ulrich Hegi, Lehrer, von Zell (Luzern), als Posthalter und Briefträger daselbst.
-

*) Siehe eidg. Gesesammlung, Band VII, Seite 546, Ziffer 5.

(Vom 25. November 1863.)

Der Bundesrath hat für die am 7. Dezember nächstkünftig zusammentretende Bundesversammlung die nachstehenden Traktanden festgesetzt:

- 1) Prüfung der Wahllisten der Mitglieder des Nationalrathes. Anzeige neuer Wahlen in den Ständerath.
- 2) Wahl der Bureau des National- und Ständerathes.
- 3) Wahl der Mitglieder des Bundesrathes für die VI. Amtsperiode vom 1. Januar 1864 bis 31. Dezember 1866.
- 4) Wahl des Bundespräsidenten und des Vicepräsidenten für 1864.
- 5) Wahl des Bundesgerichts und der Ersatzmänner desselben für die Amtsdauer von 1864 bis Ende 1866.
- 6) Wahl des Präsidenten und Vicepräsidenten des Bundesgerichts für 1864.
- 7) Wahl des Kanzlers.
- 8) Postvertrag zwischen der Schweiz und Spanien.
- 9) Telegraphenvertrag zwischen der Schweiz und dem deutsch-österreichischen Telegraphenverein und Spezialtelegraphenverträge mit Oesterreich und Bayern.
- 10) Staatsvertrag mit dem Großherzogthum Baden über die gegenseitigen Niederlassungs- und Gewerbsverhältnisse.
- 11) Botschaft betreffend Abänderungsvorschläge zum Budgetentwurfe für das Jahr 1864. (Beim Ständerathe anhängig.)
- 12) Bericht betreffend den Zeitpunkt der Berathung des jährlichen Voranschlages.
- 13) Nachtragskredite.
- 14) Bericht und Antrag betreffend Besoldungserhöhung für einige Beamte.
- 15) Juragewässerkorrektur. (Beim Nationalrath anhängig.)
- 16) Botschaft betreffend die weitere Ausdehnung des Systems gezoGENER Geschütze.
- 17) Bericht und Antrag betreffend den Loskauf einiger Brückengelder in den Kantonen.
- 18) Botschaft betreffend Beschränkung des Rekursrechtes.
- 19) Rekurs des Herrn Advokat Carlo Conti in Lugano, betreffend das Stimmrecht der Geistlichen.
- 20) Rekurs der Regierung des Kantons Aargau gegen den Beschluß des Bundesrathes vom 15. Juli 1863, betreffend Bewilligung der gemischten Ehe eines Johannes Stauffer.

- 21) Rekurs des Friedrich Schärer von Höllstein (Basel-Landschaft) gegen den Bundesrathsbeschluß vom 16. August 1863, betreffend Entzug der Niederlassung.
- 22) Rekurs des Jakob Scheibler von Walterzwyl (Solothurn), wohnhaft in Biel, gegen den Bundesrathsbeschluß vom 6. Juli 1863, betreffend Eheverweigerung.

Allfällig weitere Berichte und Eingaben.

I n f e r a t e.

B e k a n n t m a c h u n g.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Abonnementspreis für das schweiz. Bundesblatt mit den unten angegebenen Beilagen auch für das Jahr 1864 bloß Fr. 4 beträgt, mit Inbegriff der portofreien Zusendung im ganzen Umfange der Schweiz.

Das Bundesblatt wird wie bisher enthalten: Alle wichtigern Vottschaften und Berichte des Bundesrathes an die gesetzgebenden Räte der Eidgenossenschaft, Auszüge aus deren Verhandlungen und Berichte ihrer Kommissionen; ferner die von schweizerischen Konsuln im Auslande eingehenden Berichte, wenn solche für das Publikum von Interesse sind; die monatlichen Uebersichten der Ein-, Aus- und Durchfuhr in der Schweiz und des Gelbanweisungsverkehrs im Innern der Schweiz sowohl als mit Italien, so wie namentlich die zur Veröffentlichung sich eignenden Verhandlungen des Bundesrathes; endlich Anzeigen von eidgenössischen und kantonalen Behörden, und nicht selten auch von auswärtigen Staaten.

Dem Bundesblatte werden auch in Zukunft beigegeben: Die neu erscheinenden Bundesgesetze, Beschlüsse und Verordnungen, so wie die mit dem Auslande abgeschlossenen Verträge; die Voranschläge der Bundesbehörden über Einnahmen und Ausgaben, die jährliche eidg. Staatsrechnung, der eidg. Staatskalender, und die in den drei Landesprachen verfaßte Uebersicht der im Zeitraum eines Jahres in der Schweiz ein-, aus- und durchgeführten zollpflichtigen Waaren.

Bestellungen auf das Bundesblatt können das ganze Jahr hindurch, und nicht bloß trimester- oder semesterweise, bei allen schweiz. Postämtern gemacht werden, und es sind diese letztern verpflichtet, die Abonnemente anzunehmen, zu welcher Zeit es sein mag. Die im Laufe des Jahres schon

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1863
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	52
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.11.1863
Date	
Data	
Seite	876-878
Page	
Pagina	
Ref. No	10 004 262

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.